Wiesbadener Canblatt.

57. hel ag. ode de

iel,

ien,

tbr.:

olan.

Uhr. Uhr.

ant.

ster. nstr. oek

heater ung.

Somn

10.30 lik

ater.

of Gorie ny Brief ther Man Lin Jam

Ria Jani m. Repor Schomme be 10 like

Berte ptember.

ester. er, stida ster. 6.30 Uhr

Aentha Hofman omether ven.

Nr. 8 10

v. E. Lab Oper Adam der Ope v. Flotor on Asche so Uhr: Turando sledo, Ser von

der Op Gounod-ie Baum Söderman Oper "Di Mozart-n Sarsun der Op von La Adam-

Berlag Banggaffe 21
_Togbletthaus".
Calter-Calle geoffnet won 8 11hr morgens bie 6 11hr abendo.
Boitfhestonto: Grantfart e. Rt. Art. 7406.

Wöchentlich 9 12 Ausgaben. egugs Breis für beibe Amsgaden: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 vierteliährlich durch den Beriag amggaf'e II. ohne Bringerlohn. Mt. 3.25 vierteljährlich durch alle beutschen Postanstalten, aus-pliehlich Bestellgeld. — Besugs Bestellungen nehmen außerdem eutgegen: im Wiesbaden die Jweigstelle sumarafring 19. sowie die Eugsgebetellen in allen Irellen der Stadt; in Biedrich: die dortsgen Aus abeitellen und in den denachdarten Landorten und im Ahelngan die betreffenden Tagblatt-Iräger.

Angeigen-Preis für die Zelle: 40 Pfg. für örtliche Angeigen; 60 Pfg. für nuswärtige Angeigen; MR. 2.—
für örtliche Reliamen; Mt. 2.35 für auswärtige Reliamen. — Tei wiederholter Anfindense unweränderter Angeigen entsprechender Nachlah. — Angeigen Annahuse: Jür beide Ansgaben dis 10 Uhr
sormittags. — Jür die Aufmahme von Angeigen an vorgefärsebenen Tagen und Nähen wird
teine Gewähr abernommen.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 67, An der Apoftellirche 7, 1. Fernfpreder: Mmt Lugow 6202 und 6293.

Donnerstag, 25. September 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 434. . 67. Jahrgang.

Reuefte Drahtmeldungen. Ein trauriger Abschied in Wien.

Das Bilfoniche "Gelbitbeftimmungsrecht" ber 31/2 Millionen Gudetendeutichen.

Millionen Gudetendeutschen.

mz. Wien, 25. Sept. (Korr. Bureau.) Gestern nachmittag fand die seierliche Berabschiedung der Berstretungen und Regierungen der Subetendeutschapen.

deutschen durch die Republit Deutscheckein im Situngssaal der Nationalversammlung statt. Kür Deutschapftann, sür das Sudeten sond Landeshauptmann Lodgemann, sür das Sudeten sond Landeshauptmann Reister und für den Teil Deutsche Südmähren nachten einer Andershauptmann Teusel, alle mit Laudes und Regieungsbeamten, erschienen. Prössent Eich bestagte in seiner Ansprache namens der Nationalversammlung die schmerzliche Berpslichtung des Friedensverstrages, über 31/2 Millionen Bollsgenossen in den Sudetensändern einer Sprache und vollsszemdem Staatswesen zu überantworten.

Er schilderte, wie die Sudetendeutschen durch freiwilligen Beitritt zu Deutsch-Ostereckt gesommen seien, und über unvergeslichen Kampf für ihr heiliges Seibst den kampf für ihr heiliges Geschichten und sitte, die das deutsche Walturund Sitte, die das deutsche Bolt südeten in Europa auch den Rübern in den Sudetensändern eines Tages das Selbstbestimmungsrecht wiederbringen, das der Gewaltzielbaces Zeugnis. Koch ist die deutsche Sachen undere Tage undeltseitwies Zeugnis. Roch ist die deutsche Sachen undere Tage undeltseitwiese Zeugnis. Roch ist die deutsche Seifalt.)

Damburg statt Ropenhagen!

Samburg ftatt Ropenhagen!

Bamburg statt Ropenhagen!
(Eigenet Berliner Dialeblent des Wiesbabenet Togblatto.)
Br. Hamburg, 25. Sept. Die Meldung, daß die omerifanischen Reedereien insolge des dauernden Hasenbeiterstreits in Kopenhagen beahstrigen, die Schisse in Jufunst anstatt nach Kopenhagen nach Hamburg zu dirigieren, de stätigt sich. Gestern abend ist bereits ein großer amerifanischer Danusser, der eine Ladung Spiritus an Bord hatte, einaclausen, nachdem er drei Bochen im Kopenhagener Hasen auf das Entlöschen gesmartet batte.

Der "Tempo" für Direttes Ginfaufen in Deutschland! (Gigener Berliner Drahtbienft bes Biesbabener Togblatts.)

(Eigener Berliner Drahtbienk bes Wessbabener Togblatts.)

Br. Bern, 25. Sept. Der Pariser "Temps" ichreibt aestern, daß man in Jufunst unbedingt weniger in der Schweiz und mehr in Noutschland verbiete, daß man in unserem materiellen Interesse in senem Lande saufe, wo sich der Franken noch eines Aufgeldes ersteut. Man darf sich zudem keinen Illustonen dinsgeben, denn gewisse Produkte, die wir in England oder in der Schweizerschen, sind rein deutschen der Produkte, die wir in England oder in der Schweizerschen, sondern auch noch eine Produkte. Wieder sich eine Produkte die werinden sich eine Produkten sie der in deutschen Verglichen Verglichen Verglichen Verglichen Verglichen Verglichen Verglichen. Allso muß die Parole sauten, direkt von Deutschland kausen und weniger in der Schweiz. Dazu bemerkt das "Berner Tigeblatt" Die Ausslassen Verglichen Franken sein Mensch sür möglich gehalten Es werde immer deutsicher, daß "die Politit der Ideute" letzten Endes toch nichts anderes als eine kapitalistische Instere Endes toch nichts anderes als eine kapitalistische Imperiorien im

Die Reuregelung ber Arbeitsbedingungen im Bergbau.

Bergban.

Be. Berline Diahibient des Wiesdederer Togstatts.)

Br. Berlin, 25. Sept. Wie wir hören, sollen die Arbeitsbedingungen im Bergbau in allernächster Zeit einer weitgehenden Reuregelung unterzogen werden. Die Reuregelung hat vor allem des Ziel, die Arsbeits fust he sowit als irgend möolich zu steigern. Nicht nur die Lohnitagen sollen einer Reuregelung unterzogen werden, sondern es wird auch im Zusammenhang damit geplant, die Lobenshaltung der Bergarbeiter zu verbessern und ihnen besondere Zusschläusen. Mit dieser Berbesserung der Löhne und der Lebenshaltung der Bergarbeiter ist auch die beabsichtigte Preiserhöhungen. Die Erörterungen über diese Verserhöhungen besinden sich aber erst im Ansammenhang zu bringen. Die Erörterungen über diese Verserhöhungen besinden sich aber erst im Ansammenhang.

Gine Rede Clemenceaus jum Friedensvertrag.

mz. Paris, 24. Sept. (Habas.) Elemenceau wird. vahrscheinlich morgen in der Kimmer das Wort ergreisen. Ran rechnet damit, daß die Debitte über den Friedensbertrag noch bis in die nächste Woche daneen wird, da verschiedene wichtige Aeden angekündigt sind.

Die neuen fommunistischen Putschversuche.

Die Plane ber Rommuniften jur Aushebung der Reichswehr.

Ein Stragenbahnerausftand in Bremen.

mz. Brentn, 28. Sept, heute vormittig hielten die Strahenhahner eine Berfammlung ab. Auf sämtlichen Linien ruht der Betrieb. Der Vorsibende der kommunistischen Jartei warnt in einem Schreiben an die Ausstandsleitung die Strahenhahner dagegen wollen erst nich der Erfüllung ihrer Sem Schlichtungsausschuß unterbreiteten Forderungen die Arbeit wieder aufnehmen.

Die Lage in Braunfdweig.

Die Lage in Brannschweig.

mz. Brannschweig, 23. Sept. über die Lage in Braunschweig wied uns mitgeieilt. Rach auswärtigen Blättern soll in Braunschweig eine böllige spartalidische Herschaft besteben. Es ist leider nicht seitzustellen, wer derartige Alarmnachickten, die den Zwed versolgen können, den Freistaat Braunschweig in Richtschit zu bringen oder die spartalidischen Bestedungen in anderen Staaten zu sördern, in Undauf seht. So soll es dereits zu größeren Straßenkämpfen, Plünderungen und sortwährenden Straßendemonistrationen gekommen sein. Perner wird die Kacheicht derbreitet, sämtliche Staatsgedäude seien militärisch beseht. Alle diese Dinge rressen nicht zu. Anzer einer Zasummenrottung der dem Dauptbadnihos, die durch eine kleine Abteilung Relitärzerstreut wurde, und außer einem Angriss auf einen Posten ist nichts dorgekommen. Auc das Gebäude des "Bollssound" wied militärisch geschicht, da sein rechtmäßiger Besitzer es wieder in Besitz genommen hat. Das Gedäude war am 6. Robember 1918 durch zewaltsame Wegnahme in unabhängige Kommunissendende geroten. Im übergen derrschn wie sonst und batten auch den Betrieb bieder nicht eingestellt. Alle Käden sind offen. Das Handels und Versehrsleben wieselt sich mie gewohnt ab. Die Regierung hat seine bersstärften Rasnahmen getrossen.

Die Berhaftungen in Salle.

mn. halle, 24. Sept. Außer sechs Hallischen wurden in Salle noch zwei Munch en er Kommunisten, der Schloser Graf und der Buchbinder Franka, verhaftet. Diese deren waren, wie jest einwandfrei seisteht, nach Halle entsandt warten, um den früheren Kommunistenführer Hartung zu er morden. Bei den beiden Munchenern wurde ein umfangreicher Briefnechsel sowie Mordium und Chlorosom vorgesunden. Es wurde auherdem seitzestellt, das zu Norden

tatie iszweden Halle von den Kommunisten in sieden Bezirke einzeteilt worden war und daß jeder dieser Bezirke einem Kührer unterstand. Der Zwed dieser Organisation war ausgedich die sorgsältige Durchführung der Agitation und die libertrochung, um zu verhindern, daß sich Spibel in die Organisation einschmuggelten. In einer Bersammlung der Kommunisten wurde ansangs September in Halle, wie wir ersahven, die Ermordung einer Reihe von Leuten voedeceitet, die im Berdachte standen, Spionendienste zu tun.

Bahlreiche Berhaftungen in Dresden.

mz. Berlin, 25. Sept. Laut "B. L.A." wurden in Dresden gatheische Kommunisten berhaftet, darunter der Barteisechetär für Ostschsen, Retimann, und seine Gehilfen. Die Rohnohmen stehen zweisellos im Lasammenhang mit den sommunistischen Putschplänen.

Dio Soffnungen der Unabhangigen!

mr. Berlin, 29. Sept. Ein Mitarbeiter der "Boss. Zigin Leidzig sprach mit einem Führer der bortigen Unabhängigen. der erslärte, doh er zurzeit nicht an das Zustandekommen einer Einigung der Sozialisten glaube. Seiner Reinung nach wollten die Unabhängigen nicht die Kastanien für die Rehrveitssozialisten aus dem Zeuer holen. Die Zeit für die Unabhängigen komme ganz bon selbst.

Die Friedensdebatte in der französischen Rammer.

mz. Baris, 24. Sept. In der Rammer erflärte Marin gum Friedensbertrag noch u. a., Finangminifter Rlot habe

Deutschland werbe innerhalb 26 Jahren 463 Milliarben begahlea.

Darin seien aber 263 Milliarden Finsen und Amschisation einbegriffen. Die französischen Steuerzahler müßten sich mit dieser Bezahlung abfinden. Deutschland zahle alse in Wistlickfeit Frankreich nur 200 Milliarden. Eine weitere stage sei, wer den Wiede er au f 5 au der Kampfzone diwere Kange sei, wer den Wiede er au f 5 au der Kampfzon erh die Frankreich nur einen Keinen Teil. Trohdem babe man 30 Milliarden notwendig, 20 in dar und 10 in Katuralien. Be selle Frankreich diese 20 Milliarden und dazu noch die 22 Milliarden des Budgets sinden?

Der Friedenspertrag verurteile Frankreich, fortgefest Schilbmache gu fteben,

Schildwache au stehen, während seine Berbundeten ihre starten Krüfte anderen Aufgeben auwenden könnten. Die Nation habe über eine Willion ihrer Kinder verloren, und die, die sie eetvähit, um in ihrem Namen zu sprechen, würden ferngehalten. Die Jünf hätten ein wirsliches Direktorium gebildet, das Guropa vegiert babe, indem sie den Aruppen und Flotten Besche erteilten. Das sei eine völlige Verkennung ihrer Rachtbefugnisse. Man solle lieber zusehen, was sich im Orient vellsiehe. Bisher habe man dort noch Teuppen zehadt. Aber was werde sich ereignen, wenn man dort seine Truppen mehr unterhalten könne. Rarin erstärte schlieplich, daß er sich ge gen die Weigerung Clemenceaus, das Brotokol der Friedenskonferenz dem Friedensaussichuft zu übermitteln, wenden misse. Ausgeben vrolestiere er dagegen, wie die Großmächte Belgien und Serbien behandelt hätten. Belgien und Gerbien behandelt hatten.

Die Abstimmung in Bafbington.

mr. han, 24. Sept. Der "Rieuwe Courint" meldet aus Bashington vom 22. Sept., das die Abstimmung über die Abanderungsanträge gum Friedensbertrag am Dienstag begann. Es sei wahrscheinlich, das Borbehalte wegen der Art. 18 und 15 des Bölferbundsbertrages angenommen würden.

Die amerifanifden Banten und ber Wiberftanb bes Senato 3ur Ratififation.

mz. Dang, 28. Sept. Roch einer Weldung des "Kieuwer Courant" aus Washington erklärte Senator Bonnn in einem Pressegespräch, das die inländischen Bankstranen einen Fonda von mehreren Millionen Dollar zusammendenchten, um den Senat zur Natisilation des Friedensbertrages ohne Abandering von der ung zu zwingen. Dieses Bongeben der Banken sei dadurch veranlast worden, das der Bertrag in seiner zeitigen Gestalt die Anleihen in Euroda garuntieren würde, während Abänderungen für die Banken gefährliche Folgen baben könnten.

Der Oberfte Rat fiber bas Schidfal Galigiens.

mz. Berfaistes, 24. Sept. Der Fünferreit hielt gestern nachmittag unter dem Borsich Bichons eine Sthung ab und börte Poderewski über das provisorische Statut für Galizien. Der Kosstende des pelnischen Ministernums berlangt, das diese Aroving endgültig Bosen augesprachen werde, während die Bertreter der Großmächte nur eine provisorische Zusprechung wünschen und das Schickal Galiziens durch eine spätere Bollsabstimmung regeln wollen.

mz. Paris, 24. Sept. (Hadas.) Der Oberste Nat tagt heute nicht. Er wird morgen wieder zusammentreten.

Unfere Brachtbampfer unter englifcher Flagge!

mz. Amsterdam. 24. Sept. Die englischen Blätter bom.
22. September melden aus New Port: Die Sereinigten Staaten baben Großbritannien die früheren deutschen Tampfer "Imperator", "Bairciela" und "Bretoria" übertragen. Wie berlautet, werden die früheren Danupfer "Graf Balderse", "Robili" und "Kap Finisterre" sowie "Kaiserin Augusta Bistoria" demmächt ebenfalls Großbritannien übertragen werden.

Die Heimbeförderung der Kriegs: gefangenen.

Die beutschen Sozialbemokraten an die frangösischen.
mz. Berlin, 25. Sept. Die sozialdemokratische Fraktion der Kationaldersammlung richtete laut "Bomdats" an die französische Kammerstation die telegraphische Bitte, alle Kraft für die schnelle Zurückbeförderung der deutschen Kriegsnessennen eineuseben

pesangenen einzusehen.

mz. Berlin, 24. Sept. Die Reichszentralstelle für deutsche Kriegs- und Livilgefangene teilt mit, daß in den Durchgungslagern dis einschließtig 23. September rund 67 500 deinkehrer eingetroffen sind.

mz. Bersailles, 24. Sept. Die "Ration belgo" teilt mit, daß die belgische Regierung am 25. September mit dem Itüditansport der deutschen Kriegsgefangenen deginne. Täglich werde ein Zug mit 1000 Kriegsgefangenen dis zur Grenze der beseichen Zone geben.

Auch hier Folgen bes Seemannsstreiks!

mz. Berlin, 24 Sept. (Amtlich.) Die Abmivalität teilt mit: Der Seemannsstreik in den Ostsechäfen zeitigt üble Polgen für den Abtransport unserer Gefangenen aus England. Die Dambser "Killa Meal" und "Wellita" sollten gesteen von Hamburg nach Bremerbaven auslauten, um dort ihre Ausrüstung zu beenden. Infolge des Seemannsstreiks war es dis jeht nicht möglich, die Dampfer in Fahrt zu sehen.

Die oberichlesischen Sozialdemotraten gegen die Autonomie!

me. Berkin, 28 Sept. Rach einem Telegramm der Bre-kiner "Börfenzty." sprach sich der in Hindenburg abgehaltene außerordentliche Bezirkstag der sozialbemokanischen Parker entschieden gleg en die stantliche Autonomie Oberschlesiens

Wiesbadener Nachrichten.

Gin Mufruf an die Landwirte.

Sämfliche in Beiracht kommenden Korporationen der Landwirte im hiesigen Bezirk erlassen solgenden, dem Ernst der Zeit Rachnung imgenden Aufrus: "Landwirte liesert Broige treide, Kartoffeln, Milch und Autter dessimmungsgemäß unter Vermeidung des Schleichsandelsem Preisen und haben sie auf vielen Gedieten scha au angemessen Preisen und haben sie auf vielen Gedieten scha erweicht. Run zeigt auch Ihr, daß Ihr ihnen besten wollt, die Wotkernährung sieher zu stellen. Die übrigen Berufsstadeinngen nn, mit der Reichsregierung mehr und mehr die Ratuendigseit ausveichender Erzeugerpreise anzuerlennen. Jeht und das die Landwirtschaft ihr Bestes zur Sicherstellung der Bathernährung tun." Der Aufruf ist unterzeichnet von dem Kassanischen Landwirtschaftschmuner für den Regierungsbezirk Wiesbaden, den Bezirfsbauernschaften sir Kassan und dem Kreis Wehlar, dem Verdamb der nassanischen Landwirtschaftschen Genossenschaften, E. B. und dem Verdamb ländskier Genossenschaften Kaissen Deransfation in Rassau, Frankurt a. R. Grantfurt a. DR.

— Ein neuer Schwindel. Bei der hiefigen Kriminalpolizei ist Anzeige erstattet worden über eine neue Art des
Schwindels, welche zurzeit dier in die Erscheinung tritt. Sin
kaum der Schulzucht antwachsener Buriche, der vielleicht erst
15 Johre alt ist, klein, schnal, dekleidet mit braunem Anzug
und einer Mühe als Koppbedeckung, macht sich an Kinder beran, welche von ihren Eltern zu Einfausen ausgelchicht worden
find. Er erzählt ihnen, im Mannent sei da oder dort gestoben
merken: der Toch welcher und anne in der Möhe lein wisse. sind. Er erzählt ihnen, im Mament sei da ober dort gestoblen worden; der Dieb, welder nach ganz in der Nähe sein müsse, sei leicht zu erwischen, man müsse ihm aber dadei behölflich sein. Der Untdekannte führt das Kind dann der ein Haus, in dem sich angeblich eine Polizeiwache besinde, und lodt ihm dennt, unter dem Hindusses, das auf der Bolizeiwache jeder Einstretende Baumittel, die er bei sich trage, ablesern müsse, das Ged ans der Tasche. In einem Fall händigte din Knade den Schwindler Zhu, in ein Papier eingevidelt, ein. Der Mann nahm es am sich, gab dem Kind später nur das seere Rapier zurück, such dersichen die den Straße und dersichen die den Straße und dersichen die den Straße und dersichen die der Inchant über die Bersönlichkeit des Schwindlers nurden Lann, möge sich auf Jimmer 37 im Polizeldicektionsgedäube nurden.

melden. — Gegen die Schwarzschlächter und Schleichhändler. Die Siesiga Gewerkepolizei arbeitet zurzeit mit Lochdruck. Se verzeht kein Tog, an dem nicht schwarz geschlachtetes Fleisch und Aurtosseln, letztere natürlich nur in größeren Wengen, von ihr beichlagnahmt werden. Das Fleisch wird aus allen Richtunger nach Wiesbaden eingeführt. Meilt treffen die Schleichhändler wicht nur abends in der Dunselheit, sondern am hellichten Tage mittels der Eisenbahn dier ein und sucher in möglichst

unauffilliger Weite zu ihren Abnehmern zu gesangen. Die Gewerbepolizei aber erkennt in den meisten fällen, wes Geistes Kind diese Meistenden sind. Die Kartoffeln kommen zuweist aus dem Landchen, aus Mombach und der näheren Imgebung. Wie diese besse besse würde es um die allgemeine Ernährung bestellt sein, wenn es gelunge, diesen Schleichhandel gang zu unterbrüden.

— Untere ikraetistischen Wichtlieber seinen heute und mor-

ganz zu unterdrücken.

— Unfere ifractlitischen Withürger seiern heute und morgen ihr Neujahrösest. Sie beginnen nach ihrer Zeitrechnung das Jahr 5680, das ein ordentliches Gemeinjahr von 354 Tagen ist und am 12. September 1920 endet.

— Die Breise für Bahnsteigkarten. Wit der Größbung der Sisendahnsahrpreise am 1. Oftober ist auch für das Betweitern der Bahnsteigkarten nach nicht dorhanden sind, mitzien stets zwei Bahnsteigkarten nach nicht dorhanden sind, mitzien stets zwei Bahnsteigkarten nach nicht dorhanden sind, mitzien stets zwei Bahnsteigkarten zu je 10 Bf. gelöst und an der Sperve vorgezeigt werden.

— Ehrliche Finder. Daß es auch nach zahlreiche ehrliche Finder gibt, deweist eine Bekanntmachung des Kolizendirestars, wonach eine ganze Ungast berlorener Sachen, wie Kleidungsstinde, Schirme, Stöde, Handbicken usw. die des gefunden abgeliesert wurden, demmächst versiesoert werden.

— Nie Unabdünzige Soziald. Bertei hält am Freitag, den 28. Septender

abgeliesert wurden, bennnächt, versiesentlichen Und, die gefunden abgeliesert wurden, bennnächt, versiesert werden.

— Die Unabhängige Soziald. Bartei hält am Freitag, den 26. September, abends 714. Uhr, im Sewerlichoftshause eine öffentliche Bersammlung ab, in der Gere Vorten aus hächt a. R. über Erzbergers Endantungen und des U. S. hereden wird. Räderen dies Iniera.

— Ventünstläum. Herr Anton Sin auf Wiesboden, Beamter der Maschinersahrif Wiesboden, dereit der die Bisteinen Beamten der Febril Elizaben Ander der der Vertigen und der Beamten der Febril Elizaben Anton Sin auf der Gebril Elizaben der Dienklich und der Febril Glüswinsche zuteil wurden.

— Rieine Notizen. Ber mit ist wird seit einigen Tagen ein junges Mäden, 19 Jahre alt, gebeirtig aus Saarbrilden, nomma Seine Maurer, weldes zuleilt in einem Geschelt in der Meritätrose hier lätig mat. Arechbenliche Mitteilungen find erbeten an Frau Kaibe Willer, Scharnberdiren 17, diet.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Aus dem Landtreis Wiesbaden.

2. Bierladt, 24. Sept. Die Come in dovertreit ung sieft eine Stung ab, aus der a. slagendes demenkenwert ihr Akgemein murde nach altem Braus im Pfatrhule dund den Ortspjarrer eine Ortschronit geschrt. Es murde deschieden, mit insletem Pfarrer Geschundungen zu pslegen, od er sich dereit ertlätt, eine neue Chronit anzulagen. Die Rittel werden dewolligt. Sie Aunst detral die Kerkügung des Landtradungen Bewilligung einer erhöhten Ort-zulagen sie den Echulistere einen höheren Sah wie ihr die debter, menn der Schulleiter als Anzulagen nur den Kindespah von 700 K. erhölt. Die Vertretung ertennt die Gewährung einer höheren Jusagen nicht an und lehnt den Untrag zum zweitenmal ab. Bezüglich eines Schreidens des Oerrn Lauderdauptemanns wegen Abendume der Lauder un as zu-Lagen sicht die Vermienstellen und den Einsbynntt, daß diesenhe Bedörde, die Kubeackaltslusse vertrat man den Standpunkt, daß diesenhe Kebörde, die Kubeackaltslusse vertrat man den Standpunkt, daß diesenhe Kebörde, die Vermien diesenheum zweitenzen zu gemähren dabe. Bierstedt dabe teine Bezuntenzenschlagen zu gemähren debte. Bierstedt dabe Tangsochung teilte der Köhgermeißer mit, daß die Enn ein des zu alse nach nur den 26. Oflio der anderaumt sind. Die Wählerssen uns den Zosenthung teilte der Köhgermeißer mit, daß die Son und de den an generen Det erfte Gruge konstmatiet der Kähgerweißer dah. daß die kinnerzeit gesche der in den nachten Tangen zuer karte. Der Gemeinderet gekan, um der Wöhnungsmot zu kenzen? Die arfte Gruge konstmatiet der Kähgerweißer dah, daß die kinnerzeit gesche der in den nachten Tangen zu ermarten lein durftle. Jur Schauerung der Web zu au ge un zu die keinerzeit gesche der in den nachten Tangen zu ermarten lein durftle. Jur Schauerung der Wohnungsmot zu kenzen. Der Kreis der Webennagen ins Auge gesehet, aber nach nicht dei der in den erhöhlen den der Webenragen der Wieder weite der nacht der nachten weite Lutzer. In zu ermöglichen, der Webenragen der Geschelt, der nach nicht des eine Seinung der der der

Aus Proving und Rachbarichaft.

Die virtigelitige Lage der Eilendschier.

ht. Arantfurt a. R., 23. Sept. Die 18 000 Arbeiter und Angesellte unfallende Ortsgruppe Frankfurt a. M. des Deutlichen Eilendahner-Verdandes seinte in ihrer bentigen Generalverlammlung die Eltorddarde it und das Prämienischem in allen Erienbannbeitreben ab. Der
von den Eisenlauhnen angestrehten Laris vertrag mit dem Eilendahn
ministerlum ist ven der in Berlin tagenden Lohntommission jertiggestellt und
tem zur Beinnnisade Er siedt u. a. ver Den achfühnigen Arbeitstag,
Einsdrung von Urseud, Erreichung des höchtbenfälters nach 8 Jahren.
Eilatt der früheren 70 Lohntoffelungen ziht es in Jusanst vier Lahnannpen und der Austigatischen. Die Eisendahn darf nur salche Leute
beschäftigen, die dei einer der vertragschiehenen Kösperichaften organikert sind. Die Gilligseit des Tarils detrögt ein Jahr. Auf em Grundlinien diese Kertrags ist salert die Regelung der Jahr. Auf em Grundlinien diese Kertrags ist salert die Regelung der Bentiendelichung vorzunehmen Für dem Frankfurter Wirtsgrünftschaft sind Löhne vorgelichen
für hendwerter die zum 19. Ledensicht 280 K. (per Einsche), die zum
21. Jahr 3.05 M., die zum 24 Jahr 3.30 M., uber 24 Jahre 3.55 M., für
Bebeiter dies 19 Jahren 2.60 M., 21 Jahre 2.80 M., 24 Jahre 3.55 M. Der Endstundenlohn entspricht einem Jahreseinkemmen von 7620 M.

we. Langenschwelbach, 24. Sept. Seit dem 1. September ist der Vorsit in der Eintommen Keuer Beransagungstommissen und den Amsschüffen der Gewerbestruerklasen a und 4 für den Dandtreis Wiesdaden und rom 1. Otisder ab auch der Porsit in der Einfammenkrerer Geronisquagstommissen und der Gewerbestruerklase 4 sir den Kreis untertaunus dem Bosinienden des Staatsskeuermies in Reiss daden übertragen. Die Geschäftstäume bestantskannten in Indiensame in Indiensamenskreis ist in Langenschwaldach ein Imeigekeinnt errichtet.

— Frankfurt a. M., 22. Sept. Un Stelle der diederigen Frankstung in in turer Polizeitung des Lasatung des Infanterie-Angiments 81) ik nunmehr die erste Garbe-Reierre-Schühenabteilung der Reichwechtdispose 4 unier Führung des Laupimanns v. Keuplie hierber verlieft worden.

und Boenben. Ob es fich nun um Bilbniffe ober um Blumen bandelt, immer tritt die Form binter ber Firbe gurud. Bon ben Gruppenbildern wirfen eigentlich die Studien zu den greßen Berten am reizvollsten. Entzudend grazios ist die Stizze zu bem Mild feiner ber Girt Gentlich bie greßen Werken am reizvollien. Entzüdend grazios ist die Skizie zu tem Bild seiner der Kinder. An den Blumensstuden kann man sich komm sattsehen, weih man tatsächlich nicht, welchem Bild der Vorzug zu geben ist. od den rosa Hotenkien oder tem blutroten Rohn, den Gladiolen oder ten Rosen. So riel Schönes, so unendlich viel Schönes gibt es auf der Welt? . . Wie eine Hoffnung auf bestere Zeiten überkommt es den Beschauer der dieser ungedändigten

Mus Kunft und Leben.

Lebensluft. . . .

C. K. historische Funde auf dem Kem Vorker Proadwah.

Bei Ausschaftungsarbeiten für neue Bedäude auf dem Broadwah wurden, wie aus Rew Jorf gemeldet wird in 18 Just Tiefe ein offener Feuerplach und die Erundmousern eines alten Saufet don Arbeitern entbedt. Im Mitglieder der New Yorker historischen Gosellschaft itellien seit, daß es sich hier um liberreite eines Lagers bestischen Truppen während best Unoblängischeitskriege handelte. Beitere Gradungen brachten denn auch eine ganze Anzahl von Uniforminöpfen mit dem helbischen Worpen and Licht. Die Reste des alten Haufes siellen die Nurven einer der 60 Baraden dar, die das soz. Lager des Eenerals d. Donop bildeten. Die hestischen Truppen legen der die zum Jahre 1779 und kämptien zusammen mit einem englischen Kegiment gegen General Kassington, den sie m einer dlutisen Schaden ganz in der Rase zu den harlem.

C. K. Ein Resempreis für die erste transatsantische Luste.

C. K. Ein Alejenbreis für die erste transatsantische Luft-marke, Die ersie Luftmarke, die bei dem Ozeanslug von Alcod und Brown zur Verwendung kam, wurde dieser Tage versteigert und erzielte den Riesenvers von 200 Guineen, wos nach henrigem Wert vinem deutschen Preis von etwa 24 000 Wark entst, icht. Die Marke, die eine braune 3-Cent-Reu-fundland mit dem anglischen Aberdruck "Ersie transatsantische Auftpost April 1919" ist, defindet sich in einem lostbaren, in rotos Leder gebundenen, goldverzierien Album, das nach die Unierischrösen der Fioger und des Kord Korthelisse enthäle,

Sport.

Herberennen.

Handung-Jorn, 24. Gept. Erdffnungs-Kennen. 12 500 M. 1. Geth. Grodig' Dichtertn (Rehundenger), 2. Erda, 3. Kallaute. Gieg 22, Ilia II., 16, 26. — Barsdütteler Kennen. 12 500 M. 1. Herra M. Hebenfnung Kenne (helberandri), 2. Korne, 3. Einnede. Glee 16, Viog II. II.— Incis van Iserduot. 15 600 M. 1. Gedul Mails Alebannial Schillight. I Gehulfende, 3. Gildotind. Gieg 43. Hat 15, 17, 14. — Damburger Criterium 40 600 M. 1. Herran M. u. S. n. Weinderge Veri (O. Schmibe), 2. Antispe 3. Liberte. Gleg 25, Hat 15, 10, 41. — Ludwigs licher Kennen. 25 600 M. 1. Herran G. Geits Ministria (G. Sticher), 2. Moliendriche, 3. Königin von Sade. Gleg 110, Blay 21, 15, 13. — Alber Handriche, 3. Königin von Sade. Gleg 110, Blay 21, 15, 13. — Alber Handriche, 3. Konigin von Sade. Gleg 110, Blay 21, 15, 13. — Alber Handriche, 3. Eudrilage. wieg 57 Diag 15, 13. — Derbie Jage Remnen. 12 600 M. 1. Herran Birm u. Dombiowolge Gleischer (um Berdem) Z. Ophelia, 3. Lafette. Gleg 18, Hay 14, 23. — Herbie Jage and G. Sticker (handren), der Gederfilige Eudwinder, der Georgians der Gederfilige ber Gelegung ill eine Kemeinteilung der Spielbesitte esfechend Jafolge der Seiergung ill eine Kemeinteilung der Spiele Gebiet. Ju Kestrefung der Kreismeisterligheit mirb wie in früheren Jahren gespielt. In eine Gelei Auf der Soden, der Gegebathe der Geleisbad, der General der Geleisbad, der Ge Pferderennen,

Handelsteil.

Berliner Börse.

mz. Berfin. 24. Sept. Der gestrige Rückschlag ist bereits wieder überwunden. Die Börse segelte weiter im Fahrwasser der Hausse, doch ist die Aufwärtsbewegung der Kurse nicht mehr so einheitlich geschlossel, wie bisher und auf den meisten Märkten ist die Kursbildung ungleichnißig, wobei gleichzeitig das Geschäft etwas ruhiger geworden ist. Heute spielten Kolonial- und Petroleumwerte die tonangebende Rolle. Von ersteren wurden neben Neu-Guinen besonders Pomona und deutsche Kolonialanteile bei zeitweilig stürmischem Geschäft stark in die Höbe gesetzt. In Petroleumwerten führten mit ungefähr 30 Prozisteigerung deutsche Erdölaktien, wogegen Steaua Romans und deutsches Petroleum vernachlässigt waren. Sonst sind mit stärkeren Kurssteigerungen und lebhaften Umsätzen Kheinische Stahlwerke. Oberschlesische Koka, Theodor Goldschmidt und Orient, letztere ungefähr 20 Proz., höber hervorzuheben. In Schiffahrt, Elektro, Bank- und Montanaktien war die Kursbewegung nicht ganz einheitlich, Kupons und zusländische Banknoten waren wegen der gebesserte Markvaluta vernachlässigt und teilweise schwächer. Heimische Anleihen waren befestigt. Österreichisch-ungarische Werte waren vernachlässigt und abbröckelnd.

m 24. Sentamber 1913.

1000	William A	om an-		omner 1914	12.00E			
Div.	Bank-Aktien.	In %	Div.		Invi			
The same	Berliner Handelages.	164.00	6	Hobenlohewerke	113.50			
100 MI	Commera u. DiscB.	132.3)	80	Hösch Eisen u. Stahl	211.50			
6		119.25	22	Rönigs-u. Laurabütte	352.00			
12	Dermstädter Bank	246.00	12	Könige-u. Laurahütte	1 70.00			
9		176.50	7	Kali Aschersleben	219.00			
7	Disconto - Commandii	148,00	17	Kostheim Celluloss	219.00			
	Dreedner Bank	121.00	15	Kronprinz Metallf	293.75			
30	Mitteld. Creditbank	112.50	8	Lahmeyer u. Co	125.00			
5	NationB. f. Deutechl	118.00	20	Lauchhammer	166.50			
61/4	Oesterr. Kredit-Anst.	159.00	12	Lindes Hismaschinen	184.75			
19/4	Reichsbank	198.00	20	Ludwig Loewe u. Co.	220.00			
ROLL .	Industrie-Aktier	*SHOOT STATE OF THE PERSON NAMED IN	18	Mannesmann Böhren	2 10.00			
450			100	Oberschies. Eisenbed.	132.50			
20 15	Windlet Angere to state	338.00	14	. RisInd.	154.25			
	Adler-Fahrradwerke	231.50	17	Koksw	222,00			
18	Augaburg - Nürnberg	189.75	14	Orenstein u. Koppel	191,50			
14	Allg. ElektrGes	197.25		PhonBergh. u. Hutte	183.00			
12	Bergmann, Elektria.	153.50	20	Porsellanf, Kahla	340.00			
12	Bad, Anilin u. Sods .	440.00	15	Rositzer Zuckerruff.	166.00			
30	Bismarck-Hütte	230.50	12		2 43,00			
221/2	Bochumer Guffstahl .	183.00		Rhein-Nass, Bergw	1 60.00			
16	Brauerei Schultheiß .	262,00	12%	Rhein. Stahlwerke	2 00.00			
71/2	Buderus Eisenwerke	148.00	102.00E	Riebeck Montan	229.00 158.00 00.00 226.00			
15	Beton- u. Monierbau .	229,00	15	Rombacher Höttenw.	100,00			
10	Deutsch-Lux, Bergw.	143,25	0	Rhein. Metaliwaronf.	00,00			
7	Doutsche Kaliwerke.	217.00	20	Sachsenwerk	226.00			
0	Dtsch,-UebersElekt.	310,00	8	Schunkert Elektriz.	129.62			
12	Donnersmarck-Hutte	228.00	12	Siemens u. Halske	173.50			
25	Dör kopp, Bielef. M	336.00	61/4	Südd. Eisenbahnges.	1 19.50			
20	Dtsch. Waff. u. Mun.	211,25	20	Verein. Glausstoff-F.	179,00			
6	Daimler Motores	214.75	20	Varziner Papierfabr.	179,00			
20	Deutsche Erdől-Ges.	340,00	15	Verein. Coin-Rottw	202.00			
12	Elberfelder Farbenf.	362.00	10	Weller-ter-MeerCh.F.	224.75			
19	Eachweller Bergw	284.50	10	Westerregeln	287.00			
30	Friedrichshütte	339.00	15	Zellstoff Waldhoff	191.87			
10	Felton & Guilleaume	210.25	XXIII	-				
10	Gasmotoren Deutz.	148.60	0	HambAmerPakett.	115.50			
			0	Hanss-Damptschiff.	262.00			
36	Geiswelder Eisenw.	254.00	0	Hansa-Dampfschiff Norddeutscher Lloyd Schantung-Eisenb	1300			
6	Gelsenkirch, Bergw.		0	Schantung-Eisenb	144.00			
7	Griesheim Elektron	240.00						
13	Höchster Farbwerke	349.00	0	Turk I abakregies	001.00			
12	Harpener Bergbau .	186,25	0	Türk. Tabakregiej Otavi Minen	200.00			
25	Hindr. Auffermann .	175.25	0	Genusachetne	74.10			
Berliner Devisenkurse.								

W.T.B. Berlin,	23. Septbr.	Dra	htlinhe	Ausz	shi ungen th
Holland	899.00	B. Mk.			r 100 Guiden
Dinemark	524.25				100 Krones
Schweden	599.25	B	560.75		100 Kronea
Norwegon			565.75		100 Kronen
Schweis			425.50		100 Frankes
Wien	36.20		36.30		100 Krones
Prog	77.15		77.35		100 Kronen
Eonstantinopel			00.00		1 türk. Pfd.
Spanien			445.50		100 Pesetas
Finnland	124.75	0	125 25	-	

Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

24. September 1913.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abenda	Mittel
Luft- druck auf 0°u. Normal- echwere and dem Meeres- aplegel Thermometer, Celsius Dunstapannung, mm Relat. Feuchtigk, Pron. Windrichtung. Niederschlagshöhe, mm	747.6 757.7 13.5 11.4 90 still 2.8	748.9 758.8 20.4 11.3 63 SW 3	751.0 761.1 18.3 11.8 91 W 1	749.2 759.2 16.1 11.5 84.3
Böchste Temperatur (Ce 9.27 Uhr abends 20.1	Niedrigate Temperatus 8.27 Uhr abends 12.5			

Wasserstand des Rheins

am 24. September. 0.85 m gegen 0.78 am gestrigen Vormittag-0.63 c 0.65 c 0.04 c 0.04 c Biebrich Pegel: Caub Mains

Reflamen.

Haus I. Ranges. Einheitspreise.

30 Bäder, Sitzungszimmer, Alle Zimmer m. fließ. Wasses. Trinkgelder abgeschafft. — Zur Mosse besetzt.

Die Abend Ausgabe umfaßt & Seiten.

hauptidriftiener: M. Begerbork.

Berantwortlich für Leitartitel: A. Degerhork; für politifche Rachelchien; D. B.: B. Eh; für ben Umerhaltungstell: B. D. Rauenborf; für ben lotalen und provinziellen Tell und Gerichtstaal: W. En; für den Handlich in Beraftstaal: B. Dornaufe jämtlich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag ber L. Schellenberg'ichen hofbuchbeuderei in Wiesbaden.

Specifiumbe ber Schriftieteung 12 bis 1 Uhr.

Aus den Kunftausstellungen.

Runftfafon Aftuaruns

Keingt eben alte, ältere und neuere Meister zur Ausschellung.
Kon der Mederne hält er sich sern. Da ist ein Ooppelbild von der Heberne hält er sich sern. Da ist ein Ooppelbild von der Dand Lucas von Exanach. Auf der einen Seite Auther, auf der anderen Seite Melanchthon. Dann ein Israels, zwei Figuren, die in einer Landschaft voll Dust und Auft stehen; serner ein Spis weg, der sich echeblich von den bekannten Vorwürfen unterschebet. Diesmal ist's ein Märchendild, irgend ein Sput mit seuchten Schlinden, in denen Dracken lauern, mit Felsenklippen, auf denen man elaubt, nedische Eschen siben zu sehen. Prächtig ist das Bisd von Uhde, ein anderes von Kaulbach. Der Franzose Jaaues ist mit einer sehr guten Landschaft mit Schrinerden vertreten, und Felicien Rods, der mehr als pikonte Allustrator, sandte eine Keine Landschaft, in warme, goldene Tone getuncht. Richts erinnert in diesem Vilden voll intimer Reize, an diesem Vilden. das man sehr lieb gewinnen Wonte, an den fribolen Zeichner. Schre her berächt eine Felannten Motive: ein doransprengender Araber. Vered und Reiter sehr lebensvoll in der Bewegung, und hinter den beiden nochdrängend weiter Keiten Sein küllers, Frosessoll in der Bewegung, und hinter den beiden nochdrängend weitere Keiter. Schr stimmurgsvoll sind die Landschaften Peter Paul Müllers, Frosessoll sind die Landschen auf blauem Grund. Hinten keiner seine der Keiter zu seinen weichen, warmen Farden weich, zu ber innigen Poesie, die seinen Vilden Grüne mit den schwer früheren Beilen. Auch den Krosessoll aber innigen Voesie, die seinen Vilden Warten mit den schwer früheren Beilen. Auch den Krosessoll ein Krie aufen wieden, warmen Farden mit den schwer früheren Beilen. Auch den Krosessoll ein Krie aufen wieden, warmen Farden mit den schwere Früheren Beilen. Auch den Krosessoll eine Krie ein die d

Gaferie Banger

eine Kollektion aus seiner jüngften Schaffensperiode. Der Munktler lebt sich aus in einem wahren Farbenrausch, in Jordenorgien. Das ist ein Glitzern und Funkeln, ein Glüben

Rheinische Leinen-Compagnie

Dannemann & Sohn

(Inhaber: M. Dannemann, früher langjähriger Disponent im Hause essaulsche Leinenindustrie J. M. Baum und Erich Dannemann).

Schiersteiner Straße 20, a. K.-Friedr.-Rg.

in den bisherigen Geschäftsräumen der Kohlenhandlung O. Wenzel, Friedrichstraße 40 (Eckhaus Kirchgasse neben Nietschmann).

Telephon 3714.

Madapolam . . ca. 83/84 cm breit, d. Mtr. Mk. 5.00

Hochprima Cambric-Madapolam, 90 cm breit, d. Mtr. Mk. 7.60

Von der Reise zurück Sanitätsrat Dr. Gerheim Hdelheidstraße 74, 2. Tel. 2589.

Zurückgekehrt Zahnarzt Funcke. Fernsprecher 2870.

Transport-Versicherungen einschliesslich der Diebstahls- und Plünderungsgefahren vermittelt

Bezirksdirektor Ludwig Istel Webergasse 19, 1. 9-1 Uhr.

Goldene und füberne Uhren, Brillonien, Silber lauft zu reellen

M. Heine, Uhrmacher, Wellright. 4.

Frisch eingetroffen: Geräucherte Rheinaale Geräucherter rotfl. Lachs Geräucherter Lachsstoer Geräucherte Makrelen Geräucherte Bücklinge

fischhallen frickel's

Hauptgeschaft während des Umbaues:

Wagemannstr. 17.

Zweiggeschäfte: Bleichstraße 26,

Kirchgasse 7, Wörthstraße 24.

Teerichwefelleife mt. 2.50, ift wieder gut Madenheimer, Ede Bismardring u. Dopfieimer Strafe.

Brima neue hollandische Stud to (1) Blo

ju haben in ben Bertaufeftellen bon Adolf Harth

1.2 6.1

3

1 8

peen t per bert aufe

Frisch vom Fang

in allerfeinfter Qualitat empfeble: Brachtvolle holland. Angelichellfische

in verschiedenen Großen. Ia Rabeljan, gs. Fisch, ohne Ropf u. im Ausschn. ff. Mertand :: Schollen :: Steinbutte :: Seezungen Rarpfen, Blaufelden, Bachforellen. Große Auswahl belitater

Kildmarinaden, Räuderfilde, Kildtonierven Berichiebene Gorten Galgheringe.

Riefenlachsheringe in feinfter Qualitat Soll. Ladisbildlinge, fehr belit. u. fettreich Großabnehmern u. Bieberbertaufern in Original-padungen gu Borgugepreifen !

Zijchjaus Johann Wolter

12 Ellenbogengaffe 12 Gerniprecher 458 :: Gegrundet 1896. Beachten Gie im eig. Intereffe meine Schaufenfter.

Ainos mithilm, bessere elestr. u. mechan. Spielsachen, Grammophone und Platten. Brillanten, golbene Uhren, Golb und Silber knuft zu zeitgemäßen Preisen

Zimmermann, Webergaffe 25.

und einzelne Marten von Sammler gu taufen gefucht.

Offerten unter 3. 626 an ben Tagbi.-Berlag.

für Holz-brandstifte

Gramm . Großhut, Wagemannstr. 27, 1. Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock, zu achten

liefert frei ins Haus

Xeiterwagen Flieg. Holländer Rindertische Rinderstühle Liegestühle

wieber eingetroffen.

Ellenbogengaffe 13. Erftes u. alteft. Spielmaren geichaft am Blage,



Toiletteseife Waschlappen in größter Auswahl.

> Dette Michelsberg 6.



Celluloid-Pafifillen Carl J. Lang, Bleichftr.35

werd, unter sorgfaltigster

Straußfedern,

Boas, Marabus wie neu jowie BOAS D. Alt. Federii wie neu angefertigt gu billigiten Breifen Bellmunbftrage 2, 3 r.

Gefahrlos! Geruchlos! Brennöl

per jeber Betroleumlambe vormiber. Rarl Bding, Dobbeimer Strake 84.



Frantenfir. 26. 1. St. Fran Betri.

ton Meniden und Tieren mit ber Brut in 2 Tagen

Unbedingter Wanzentod

Sammeridger Schmitt

D. Gail DDDe., - Telephon 84. -NESTLE's

Michalsberg 9. Tel.652

Rauchtabat Mittelidnitt, car, rein, mit überfeeifdem berm, Grobidn, rein überfeeifd lofe u. 100-Gr Balete.

Rautabat

aus überfeeischem Tabal Molle 60 u. 100 Bf. lauf abzugeben. A. Wagner. Weltenditraße 22 Bart.

lieferbar jedes Quantum, täglich frifde Sendungen. Carl Erb, Bismardring 11.

täglich frisch. Obstweinkelter F. Henrich

Blücherstr. 24. Tel. 1914 Das. Ankauf v. Kelterobst

Milch- u. Mandellokolade

eingetroffen. Engros-Verkauf:

Meyrer, Rheinstraße 71

Vollmilch Kakao

per Pfd. 12.— M. Kindermehl

fst. Marke Dose 8.-

Spielmann Nchf. Hch. Ambach Scharnhorststraße 12. Tel. 40.

Majtung!

Ein ig. Sofhund, woch-am u. mannieit, wegen taumung bes Gereich bes Gartens breiswert au berk. sow.e. einige Bosten Abbruchbolg Stangen, Pretter) u. sine Enodenmühle au bt. Nob. korder Straße 12, Lorder Schule.

10 Manbel, u. Gitarren J. Berein, Biolinen u. alle Ordiefter-Anftr. f. Seibel, Jahnftr. 84. Zel, 3263.

Für Brautpaar Schlafzimmer, Rüdieneinrichtung billig au berf. Beilftein. Dermannftraße 17. 2

Telephon 3253. mod. Solafzimmer tit Marmor u. Spien richtungen, gebrauchte 1-u. Liur, Kleiberschrante Baichkommoden, Liiche Charfelongue, Stüble hill. zu verfaufen. Bogler, Pilicherplat 4 Lobro.

Zu verlaufen: Rabag. Bioderm, Sale niffe u. mod. Oelgemäl 10g. Kameelhreit (Bran nofi. Sameelbreti (Brandinalerei). I Gousapothefe, inf. u. Laball. Offis-iniformen. Gelme und Rüsen, Leder Fliegerhofe. Damentuch f. Koftume in fau. Wandteller. Wein-u. Seftgläfer. Lippfach. Angeben von 11—3 Uhr. dahnhöfftrake 2. 2 r.

Dreh- und dieichitrom-Wrotore b. 0.5, 10 PS., 110, 120, 220,
440 Bolt, lieferdar ab
Lager oder kurzirnitg. Anfragen unter O. 628 an
ben Anghl.Berlag.

Awei auf ethaliene
Fabrrahgeftelle,
fowie 2 Schlauche u. ein
Grammoddon bill, zu derf.
Arau B. Betri, Aranfenfitraße 26, 1.

Bu derf. eleg. eiferne
heijörper verlieidungen
mit Marmordiatien bei

mit Marmorpiatten bei Laufer, Giebricher Gir. 18. Brima friidiaefeerte Weintäffer für Abfelwein, b. 20 bis 110 Liter, u. N. Obitelter bill a abzugeben. Beter, Germannitzee 17, 8.

Ru faufen gesucht Gebrod-Angua, nut erhalt., Oberw. 98—100, Wil idr-Wantel u. Sofe. Off. mit Breis an Ph. Gerhard, Schulberg 15.

Aleider, Schuhe Möbel, Pelze,

cinaeine Möbelffinde Golb. Silber, Somud fauft Brau Rimmermann, Tel 3233. Bellribftr 25

Damen- u. Rinderfl. jow. Schuhe, Wäsche, Belze tauft zu zeitgemäß. Preisen Frau Rosenseld

Bagemannstraße 15, 2. — Tel. 3964. — Gummimantel

e. 613 an ben Taght. 8 Antife Rommode antifer Schrant

2 Perser Teppiche gegen hoben Breis au laufen gefucht. Bagmann, Saglagffe 28.

Untite Möbel, Porzellane, Gemalde, Tepp., Gobeline, Gilber-Gegenstände und Juwelen zu hoben Breifen zu laufen gesucht Luftig. Ausgefammte Saare

Lagerplay mit Stallung ber sofort gu bermieten. Off. unter B. 629 Tanbl. Berlag.

Garten

42 Muten, a. d. Mellridennüble. 11 Baumaen. Errauch. Dansden, Maß., alles borhanden, frank-beissbalber obzug. Bork-itraße 27, 3 rechts. llelt. Mädchen od. Fran

fiell. Middien do. gran findet gegen Berrichtung den Sausarbeit dorm, der Gerrichaft (2 Berl.) möbl. Zimmer, Worgentaffee u. Rittagesien. Angeb. unter G. 627 an den Tagebl.-M. Stl. Lagerplaß edentuell mit Schudden, du mieten gesucht. Off. u. Z. 636 an den Tagebl.-M.

Das Reit d. Gilb. Hochzeit eiern am 27. ds. Wits. Schneiderm. Karl Beit u. Frau, Anna, geb. Kuns, kroocher Strake 3, 1.

Fräulein

frangofisch und englisch frrechend, fefert gefundt, E. Heinrich,

42 Bilbelmitraße 42. 3immermädchen

greug. Spiegelgaffe 6. Es werben für Souh-reparaturen Souhmader

gelucht. Tagelobn 14 Rart. Sich zu melben Lirchgaffe 43, 1, auf bem Kleiberamt ber frangol.

Gold. Armbanduhr verloren. Gegen gute Bel. ebaug. beim Bortier Gotel Bellevue.

Rechter Leber-Sanbich Libe Mingliche verlor Bieberbringer Besom Schierlieiner Straße E Gefunden Montog ab were Abeunitraße

seidene Jade a). Nosubolen An ber gfirche 6, 8, born.

200 Mart Belohnung chalt beri., welcher :

Foxterrier-Rüden 3 3. alt, weiß m. schwarz Slatien, Kobr m. weißen Scheitel, lebend surück brinat. Hört am Riga Lräat Haldband mit He libers Abr.: Cron, Rew Derastraße 28. Tel. 8882.

Standesamt Biesbaden

Maty Zindel Carl Neukirchen Derlobte.

Wiesbaden

Donnerstag, den 25. September 1919.

Philipp hasselbadh Else Fasselbach

Dermählte.

Wiesbaden, im September 1919.

Statt Karten.

Figure 1 Metzler Cina Metzler

geb. Wiedemann Dermählte.

Wiesbaden, 25. September 1919.

Beewandten und Befannten die traurige Rachricht, bag meine liebe, gute Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Ratharina Manbach

im Alter bon 73 Jahren, nach langen, ichwereg Beiben fanft entichlafen ift. Die trauernben Sinterbliebenen:

Beinrid Manbad, Famille Borner Famille Steig.

Blesbaben, Chemnig, Amerita, ben 23. September 1919.

Die Beerbigung finbet am Samstag, nachm. 31/4 Uhr, auf bem Gabfriebhof ftatt.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen meine liebe Frau und treubejorgte Mutter meines Aindes, Tochter, Schweiter, Schwägerin und Tante

Frau Mina Holzinger geb. Riric

heute fruh ben 24. 9., 81/4 Uhr, von ihrem ichweren Leiben zu erlofen. In großem Schmerg:

Friedrich Holzinger u. Kind Frantsurt a. M. Hamilie Kart Benn Hamilie U. Kirich Hamilie Joh. Kirich, 3. St. Ges. Hamilie Zoses Kirich u. Fran Hamilie Karl u. ittlich.

Die Beerdigung findet flatt Samstag, ben 27. bs. Mts., 3º/4 Uhr, bom Leichenhaufe bes Subfriedhofes aus.

m Auftrage bes Testamentsvollstreders versteigere ich Freitag, ben 26. Cept. er., vorm. 92/2 Uhr, einem Berfteigerungstolale

43 Friedrichstraße 43 1 Krantenfahrftuhl, mehrere Roffer und Rorbe mit verschiebenem Juhalt;

diverse Goldsachen

ols: 2 gold. Damenuhren, 1 besgl. Armbanduhr, 1 gold. Kette, 1 unschte Perlenfette mit gold. Schlößichen und Brillant, 1 gold. Brille, mehrere gold. Kinge und sonkiges. Berner im weiteren Muftrag

1 Speise-Service

(Schwarzwälber Bauernmuster), 2 plattierte Kande-laber, 1 Angahl Ripp-, Ausstell- und Desorations-gegenstände, Bilber, Teppich, Borlage, elektr. Koch-topf. 2 meising. Autolaternen mit Restektoren, zwei Zithern, Bauerntrube, herrenstiesel u. Hate, Boll-iade, Gasherd mit Tisch, Email-Babewanne und

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung.

Georg Gildlich, beeibigter Auftionator, Geichäftstotal: Friedrichftraße 43. Telephon 3832.

Radlak-Mobiliarversteigerung

3mi Auftrage bes herrn Rachtaftpflegere ber † Grau Marie Rieineh verfteigere ich morgen Freitag, 26. September, pormittags 91/, Uhr beginnend

m ber Wohnung

Friedrichstraße 51, 2. Et. folgenbe gute Mobiliargegenftanbe, als :

ende gute Mobiliargegenkände, als:
[ehr gute Ruhd.-Chzimmer-Einrichtung, best. aus: groß. Büfett, Auszichtisch, 12 Lederstühlen, Kredenz und Serviertisch; ichwarze Salon-Einrichtung best. aus: Soja, Chaiselongue, 6 Sessel. Steptisch, achted. Tisch, Sviestisch, Mumentisch, Sviegel mit Trumeau, Sosaspiegel, Paneelbrett, Stassels und Portieren; schwarzes Piano mit Stuhl, Ausb.-Rücherichtans, Kommode, Tische, Regulator, Spiegel, Delgemälbe u. and. Bilder, Meeres Kondersations-Legison, die, sonstige Bücher, orient. Teppick 3,20×2,70 Bitr., gr. Brüsselsbergen, Läufer, Gardinen, Portieren, Deden, ar Martie faire, Gardinen, Portieren, Deden, gr. Partie feine Gilbergegenftande, als: gr. Teebrett, Tee- und Milchlannen, Juderichale, Brot- und Gebäckschen, Becher, Leuchter,
Bestede aller Art usw., gold. H. us, 3 gold. Armbänder, versilberte u. andere Gebrauchsegegenstände, Kristall, Glas, Borzellan, elektr. Ressing- u. Kristallissier, Nipp- und Aufstellgegenstände, sehr guter Eissichrant, Kosser, Frauenkleider u. bgl. mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage ber Beginn.

Wilhelm Helfrich

Anitionator 11. beeidigter Taxator L 2841. Schwalbacher Straße 23.

Bersteigerung

eleganier, fost neuer Damen-Garderobe u. Bafde am Samstag, den 27. Sept. cr., porm. 10 Uhr beginnend

in meinem Berfteigerungsjaale

23 Schwalbacher Strafe 23.

Rum Ausgebot kommen:
feines woll. Jadenkleid mit Belzbejat, eteg.
woll. Jadenkleid, sehr seine Ereze de chino,
Geides, Stidereis, Spihem und Aleider, sehr
wertwoller orient. Abendmantel mit Goldstickerei, Samt-Umhang, seid. Megenmantel,
Kostimröde, seid. u. woll. Sweaterd, kompletter
woll. Sportauzug, Erede de chino-Vlusen, Seidens,
Arikots n. seid. Auterröde, hochseine DamenMäsche in Geide u. Leinen-Batist, mit echten
Spihen n. Handarbeiten, als: Prinzep-Unterfleid, Kombinationen, Unterröde, Tags u. Nachthemben, Beinkleider, Untertaillen, Morgenrod,
Grifferiage uiw. Fällschal m. Goldkisderei, seid. hemben, Beinfleiber, Untertaillen, Morgenrod, Frissersade usw., Tülischaf m. Goldfisderei, seid. ind. Epissentragen, Clunid-Muss, seid. Connen-ichirme, Bibleber-Spangenschuhe, Madlenanzüge

n. bgl. mehr freiwillig meistbietend gegen Bargablung. Besichtigung am Berfleigerungstage bor Beginn.

Wilhelm Helfrich

Muftionator u. beeibigter Taxator L. 2941.

SOLANGE VORRAT!

prima Ware, in allen Farben u. Preislagen für Herren-Anzüge und Veberzieher Damen-Kleider u. Mäntel für Herbst und Winter zu haben: HELLMUNDSTR. 2, 1. St. links. Von 10-12 und 3-5 Uhr.

Zu unseren Anfang Oktober beginnenden

a fierbsi-Tanz-Kursen a

nehmen wir gefl. Anmeldungen jederzeit freund-lichst entgegen. Privat- und Einzelunterricht zu jeder gewünschten Zeit und ungeniert. Großer separater, ungenierter Unterrichtssaal.

Tanz-Lehr-Institut W. Klapper u. Fratt, Dotzhelmer Strafe 20.

bis 15. Oktober!

Jeder, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder bestellt, erhält

-= als Zugabebild ==-

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30×36 em, mit Karton.

nur v. 9-2 geöffnet.

Jamson & Le. Phot. Atelier u. m. bill. Preisen Gr. Burgstr. 10 (Fahrstuhl).

bill, Prei

Regen-Mäntel

aus erstklassigen Gummi- u. imprag. Stoffen in feschen Formen (Raglan-schnitt mit Gürtel)

Preise Mk. 160.-, 195.-, 240.-, 285 .- , 390 .- , 490 .- .

Heinrich Wels

Kirchgasse 54.

Kondensierte Milch

nur für Wiederverkäufer. Hd. Schmidt, Hermannstr. 18. Tel. 6573

> Empfehle: Deckenbürsten, Pinsel aller Arten, Schabionen, streichfertige Olfarben,

> Parkettwachs, Stahlspäne. Sämtliche Lacke erstklassige französische Fabrikate.

August Rörig & Cie.

Lack-, Farben- und Kittfabrik. Detailverkauf Marktstr. 6. Teleph. 2500. Erstes Spezialgeschaft a. Platze. Gegr. 1895.

Damentafchen, Portemonnaies, Brief. und Zigarrentafchen empfichlt

Georg Mayer, Riehlitraße 9,

1 Maggon la Zittauer

Pfd. 27 Pfg., Ztr. Mk. 25

eingetroffen in den Verkaufsstellen von

Adolf Harth

23 Schwalbacher Straße 23 Serren-Cohlen und Abfage . . Dit. 18.— 22.— Damen-Cohlen und Abfage . . Dit. 15.— 18.— Reparaturen und Stepparbeiten sofort u. billig.

:: Walhalla :

Gastspiel der Lloyd-Film-Operette. Das Caviar-

Mäuschen.

Große Film-Operette in 6 Akten.

Persönliches Auftreten von 10 Sänger u. Sängerinnen. 3 geschiossene Vorstellg. Anfang: 4, 6.20 u. 8.40 Uhr.

Zöpfe



in größter Auswahl. Anfertigung von eigenem Haar.

16, ben 6.



Imprignierte, seidene Damen - Mäntel sowie imprägnierte Herren - Mantel

in bester Qualität u. billigsten Preisen vorratig. 760

. A. Stoss Nachf.

Taunusstraße 2. Telephon 227 u. 6527.

Seife! Seife!

Moribitrafie 46, Laben

Kahlananian Hamehahier

Großverbraucher im Büro Hansa Bahnhofstraße 8.

Gelegenheitskauf in Kaffee!

Durch besondere Gelegenheit ist es mir gelungen, einen größeren Posten guten Kaffee zu sehr billigen Preisen zu bekommen, welchen ich

gebrannt zu Mk. 6.60 das Pfd.

solange Vorrat, nur an Selbst-verbraucher in 1 Pfund Paketen abgebe.

August Engel Taunussir, 14. Am Ring. Wilhelmstr.

ein verzüglich bewährtes an-regendes Mittel bei Schwäche-zuständen jeder Art. Alleinver-kauf per Flasche S.— Mk. 1052

Schlitzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

.Kammermusik-Abend

der Herren Groell, Jeschke, Dr. Orb MONTAG, den 29. Sept. 1919

im Kasinosaal, Friedrichstr. 22.

Näheres Plakafe. Beginn 71/, Uhr. Konzerflügel bach aus der 1200 Musikalienhandlung Stöppler, Rheinstrasse 41.

Volksunterhaltungs-Abende.

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, 30. Sept., abends 81/4. Uhr, im früheren Festsaal der Turngesellschaft (Wintergarten), Schwalbacher Straße 8:

Heine in Wort und Lied. Erik Wirl (vom Opernhaus zu Frankfurt am Main), Tilly de Garmo (Lieder). Gustav Jacoby (Gedichte). Athur Rother (Klavier).

legit Robi

Den

Iån

mān die

grau

unb

mitt

Der Vorverkauf der Plätze zu Mk. 0.75, 1.25, 1.75, 2.50 hat begonnen. *********************

Nassauer Hof, Wieshaden.

Täglich: Nachmittags-Tee

von 41/2-6 Uhr. ***********

lnabhängige Gozial.

Wiliale Wiesbaden.

Freitag, den 26. Geptember, abends 71/2 Uhr. im Gewerkschaftshause:

Lagesordhung:

Erzbergers Enthüllungen und die U. G. B. Referent: Ben. Portune aus Sochft a/R.

Frauen, Arbeiter, Angestellte, Genoffinnen und Genoffen forgt für Maffenbefuch.

Der Borftand. 3. M.: Reinfperger.

eutiger Wertmeilter-Verbani Bezirfsverein Biesbaden. F 512 Cambiag, den 27. Cept., Adifoneiniahing abends 8 Uhr: Hallon's Reuggie 9.

6 Uhr. 27.9.19

Erstklassige Biere

Zigareffent [May Cut]
Prima Rauchtabake, sowie reiner übers. helle
Marine-Shag, größere Posten, abzugeben.
W. Steinhans, Querstraße, Ecke Nerostraße.

A 244444444444444444444444444 Großer Posten

Erstkl. Englische Zigaretten eingetroffen.

F. Banderolle 260-280 Mk. per Mille. Zigarrengesehäft G. H. Sehmidt Bleichstraße 26.

Renanfertigung und Umarbeiten von aller Art bei sachmannischer, tabelloser und schneliker Aussührung unter Garantie.

Jenny Matter, Bleichitz. 11. Tel. 3921.

Le inception de la constant de la co